

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

Der Fall rund um "Kopien" von Karl Hodina harrt weiter der Klärung

5–6 Minuten

Kunstmarkt

Der Fall rund um "Kopien" von Karl Hodina harrt weiter der Klärung

Laut einem Gutachten handelt es sich bei einer "Phantasielandschaft" um eine Fälschung



"Phantasielandschaft": laut Gutachten nicht von Karl Hodina.

Kein Werk von Karl Hodina, "sondern die Kopie eines unbekanntes Kopisten", und da signiert, handle "es sich um eine Fälschung": Sehr viel deutlicher hätte Otto Hans Ressler's Diagnose als allgemein gerichtlich beeideter Sachverständiger wohl nicht ausfallen können. Beim fraglichen "Patienten" geht es um ein als *Flanieren in einer Phantasielandschaft* bezeichnetes Bild, das der Kunsthändler Florian Kolhammer im Herbst 2022 für 7800 Euro im Dorotheum ersteigert hat.

[Wie jüngst berichtet](#), dürfte diesem Werk ein Original als Vorlage gedient haben, das 1980 in einem Bildband über den Künstler (*Karl Hodina – Ein Maler aus Wien*, Verlag Jugend und Volk) unter dem Titel *Heimkehr von der Vogeljagd* publiziert worden war.

STANDARD-Recherchen ergaben ein weiteres solches Beispiel, genauer die im September 2023 im Dorotheum für 15.600 Euro (inkl. Aufgeld) versteigerte *Phantastische Landschaft mit Vogelfreund*, gemalt nach Hodinas Triptychon *Traum vom Fliegen*.

Händler wartet auf Rückabwicklung

Eine weitere Gemeinsamkeit dieser beiden innert eines Jahres im Dorotheum versteigerten Bilder: Den Provenienzzangaben zufolge habe sie der Einbringer "in den 80er-Jahren direkt vom Künstler erworben". Das Auktionshaus vertritt die Ansicht, es handle sich um Wiederholungen des gleichen Motivs, wie man Florian Kolhammer wissen ließ.

Das stellen jedoch zwei Töchter des Künstlers und seine ehemalige Galeristin vehement in Abrede: Niemals habe er sich quasi selbst kopiert, versichern sie einhellig. Dazu wäre Hodina bei diesen "Kopien" von seiner üblichen Technik der Lasurmalerei abgewichen. Anfang Jänner forderte Florian Kolhammer vom Dorotheum die Rückabwicklung des Kaufs, die ihm allerdings bislang verwehrt bleibt: trotz Vorlage des Gutachtens, da auf die Angaben des Verkäufers, bei dem es sich um einen einstigen Arzt des Künstlers handeln soll, vertraut werde. Das Auktionshaus hat nun seinerseits das Bild "zur Prüfung angefordert", wie es auf Anfrage heißt.

Ansprüche aus Folgerecht

Derweilen dürfen sich die Rechtsnachfolger Karl Hodinas schon bald über mehr als 8000 Euro freuen: Das ist die Summe jener Folgerechtgebühren, die allein das Dorotheum und "im Kinsky" seit 2006 bei Versteigerungen seiner Werke von den Käufern eingehoben und einbehalten haben, konkret vier Prozent vom jeweiligen Meistbot (von bis zu 50.000 Euro).

Denn wie sich im Zuge der STANDARD-Recherche herausstellte, waren der Familie Hodina diese gesetzliche Bestimmung und der damit verbundene Anspruch nicht bekannt. Die Auktionshäuser sind ihrerseits aber nicht verpflichtet, Begünstigte auszuforschen, wie Alfred Noll als Anwalt und Experte für Urheberrecht bestätigt.

Die "Hodinas" sind jetzt der Verwertungsgesellschaft Bildrecht beigetreten, die sich um die Ansprüche kümmern wird: um die zukünftigen und auch um die bisher angefallenen Folgerechtsgeldern. (Olga Kronsteiner, 17.3.2024)

Artikel-Tools



Das könnte Sie auch interessieren

Forum: 12 Postings

Ihre Meinung zählt.

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.



Sofort informiert: Bleiben Sie mit unseren kostenlosen Pushnachrichten am Laufenden und wählen Sie die Themen selbst. Stornierung jederzeit möglich. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen.